

	<p>Objekt: Matrize für eine Interimsschelle</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: K 1591</p>
--	--

Beschreibung

Die bis 1552 geltende vorläufige Religionsordnung des Augsburger Reichstags von 1548, das sog. Augsburger Interim, wurde von den meisten Protestanten vehement bekämpft. Beliebte Träger antipäpstlicher Bildpropaganda waren die unter anderem in Siegburg, Köln und Raeren hergestellten so genannten Schnellen – schlanke, sich nach oben leicht verjüngende zylindrische Krüge aus Steinzeug mit Bandhenkel und Metalldeckel. Die serielle Anfertigung dieser Gefäße und damit ihre relativ weite Verbreitung wurden durch die Verwendung von Matrizen für die Herstellung der hochrechteckigen reliefierten Auflagen ermöglicht.

Mit diesem Model wurde eine der drei bildlichen Auflagen einer Gruppe von Interims-Schnellen geformt, die erst rund zwei Jahrzehnte nach dem Augsburger Interim in Siegburg entstanden ist (vgl. Kunstgewerbemuseum Berlin, Inv. Nr. K 1381). Es zeigt Christus, der mit beiden Händen die Figur des Teufels fortschiebt. In einer Kartusche oberhalb der Szene erscheint die bei den Gegnern des Interims weit verbreitete Devise PACK ◦ DICH ◦ / TEVFEL ◦ IN / INTRVM ◦.

Lothar Lambacher

Entstehungsort stilistisch: Siegburg

Grunddaten

Material/Technik:

Ton

Maße:

Höhe x Breite: 16 x 7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1570
	wer	
	wo	